



Hohenheim, 8. Januar 2008

Pressemitteilung

Rückblick 2007 und Vorschau 2008

Im Laufe des Jahres 2007 kamen 25 192 Besucher in das Deutsche Landwirtschaftsmuseum. Gegenüber dem Vorjahr (25 905 Personen) bedeutet dies einen Rückgang um 713 Personen. Die Zahl der museumsdidaktisch betreuten Besucher betrug 2007 insgesamt 9 038 Personen (nach 9 626 Personen im Jahr 2006) und verteilte sich auf 258 geführte Gruppen mit einer durchschnittlichen Gruppenstärke von 35 Personen.

Herausragendes Ereignis des Museumsjahres 2007 war der 13. Hohenheimer Feldtag. An annähernd 30 Stationen konnte das Thema „Pflanzenschutz im Wandel der Zeit“ anschaulich dargestellt werden. Besucherstark verliefen auch Freiluft-Demonstrationen bei Tagen der Offenen Tür in Hohenheim und auf dem Ihinger Hof. Mit 44 Übernahmeaktionen konnte der Sammlungsbestand erweitert werden. Hervorzuheben ist dabei die Übernahme des Bremsmesswagens der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Die Attraktivität der Museumssammlungen belegen 62 Ausleihen für auswärtige Ausstellungsvorhaben. Unter anderem war das Deutsche Landwirtschaftsmuseum mit Leihgaben im Böblinger Bauernkriegsmuseum, im Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim und im Unimog-Museum in Gaggenau vertreten.

Neugestaltet wurde im Laufe des Jahres 2007 der Internetauftritt des Deutschen Landwirtschaftsmuseums. Unter www.dlm-hohenheim.de stehen nun alle wichtigen Informationen zur Planung eines Museumsbesuchs wie Eintrittspreise, Öffnungszeiten, Anfahrtspläne und Wegbeschreibungen zum Herunterladen bereit. Auch können sich Interessierte im Vorfeld des Besuchs einen bildlichen Eindruck von den einzelnen Ausstellungsabteilungen sowie von besonders interessanten Einzelobjekten verschaffen.

Für das Jahr 2008 ist unter anderem am 15. Juni 2008 eine Vortragsveranstaltung mit Ausstellung in Erinnerung an das 50jährige Jubiläum des Hohenheimer Weltwettpflügens von 1958 geplant. Darüber hinaus befindet sich der 14. Hohenheimer Feldtag in Vorbereitung. Am 6. September 2008 soll es anlässlich des von der UNO proklamierten Jahres der Kartoffel in bewährter Zusammenarbeit mit dem Institut für Agrartechnik und dem Meiereihof um das Thema „Von der Knolle zur Fritte“ gehen. Im Mittelpunkt der praktischen Vorführungen werden die Veränderungen bei der Kartoffelerntetechnik stehen, doch sollen auch die Informationen für den Endverbraucher nicht zu kurz kommen.